



**Brüssel, den 8. Juli 2026
(OR. en)**

**11334/1/26
REV 1**

**AGRI 556
AGRIFIN 131
AGRISTR 33
AGRIORG 88
ENV 883
POLCOM 257**

VERMERK

Absender:	Vorsitz
Empfänger:	Delegationen
Betr.:	Frauen in der Landwirtschaft – <i>Gedankenaustausch</i>

Die Delegationen erhalten als Anlage einen Vermerk des Vorsitzes für den Gedankenaustausch über das oben genannte Thema auf der Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) am 13. Juli 2026.

Frauen in der Landwirtschaft

Da die Vereinten Nationen 2026 zum Internationalen Jahr der Bäuerin erklärt haben, bietet dieser Tagesordnungspunkt die Gelegenheit, über die sich wandelnde Rolle der Frauen in der Landwirtschaft und ihren Beitrag zur Zukunft des Sektors nachzudenken. Obwohl Frauen für die Landwirtschaft, für die Erzeugung von Nahrungsmitteln und für ländliche Gemeinschaften von wesentlicher Bedeutung sind, wird ihr Beitrag allzu oft nicht ausreichend anerkannt, und sie sind auf Führungsebene und in Entscheidungsprozessen nach wie vor unterrepräsentiert.

Die Beratungen bieten den Mitgliedstaaten die Gelegenheit – sowohl aus Sicht der GAP als auch aus anderer Sicht – zu prüfen, wie der Agrar- und Lebensmittelsektor inklusiver, widerstandsfähiger und nachhaltiger werden kann, indem Hindernisse für die Teilhabe beseitigt, die nächste Generation von Frauen in der Landwirtschaft unterstützt und sichergestellt wird, dass Talent, Innovation und Führungsqualitäten unabhängig vom Geschlecht gedeihen können.

Leitfragen

- Wie können wir auf bestehenden Fortschritten aufbauen, um die Teilhabe, die Sichtbarkeit und die offizielle Anerkennung von Frauen im Agrar- und Lebensmittelsektor zu fördern?
- Welche konkreten praktischen Schritte oder Alternativen könnten eingeführt werden, um den gleichberechtigten Zugang und gleiche Chancen von Landwirtinnen zu fördern, wenn es um den Erwerb, das Erbe oder die Gründung eines landwirtschaftlichen Betriebs geht?